

DER ANFANG

THE BEGINNING

Eren Can Sag



Zwölf Monate Work and Travel in Australien oder doch lieber ein Freiwilliges Soziales Jahr? Mit einigen der bedeutsamsten Fragen im Leben eines jungen Menschen wurde ich noch vor Beendigung des Abiturs konfrontiert – ich entschied mich letztlich für den Bachelorstudiengang International Studies in Management an der FH Bielefeld. Ein mehrsprachiger Studiengang mit integriertem Auslandsaufenthalt erschien mir eine reizvolle Alternative zu sein.

Das war eine Entscheidung, auf die ich heute äußerst zufrieden zurückblicke, denn das Studium an der FH Bielefeld hat mir deutlich mehr ermöglicht als den reinen Aufbau fachlicher Kompetenzen. Nach einem kurzweiligen ersten Jahr in Bielefeld reiste ich bereits nach Südkorea, um dort wie vorgesehen meine beiden Auslandssemester zu absolvieren. Der Aufenthalt im Ausland sollte sich als ein einmaliges Abenteuer herausstellen – neben dem Studium erlebte ich eine faszinierende Kultur, großartige Menschen und exotische Speisen. Doch auch zurück in der Heimat nutzte ich das Streben der FH Bielefeld nach Internationalisierung und Förderung der persönlichen Entwicklung durch ein vielfältiges Angebot. So nutzte ich die Gelegenheit zur Teilnahme an der European Summer School, bei der ich zusammen mit Studierenden aus aller Welt sechs Wochen lang studierte, den Friedenspalast in Den Haag besuchte und zusammen mit Abgeordneten den Deutschen Bundestag besichtigte. Auch die restliche Zeit des Bachelors verlief unbeschwert und zog schnell vorüber, wobei der starke Bezug zur Praxis und der persönliche Kontakt zu den Professorinnen und Professoren einen maßgeblichen Anteil daran hatten.

Die FH Bielefeld bleibt mir als prägender Anfang einer sowohl beruflichen als auch persönlichen Reise in Erinnerung – davon profitiere ich auch heute in meiner Tätigkeit als internationaler Produktmanager.

Twelve months of work and travel in Australia or a voluntary social year? I was confronted with some of the most important questions in the life of a young person even before I finished my A-levels – I finally decided to study International Studies in Management at the Bielefeld UAS. A multilingual degree programme with an integrated stay abroad seemed to me to be an attractive alternative.

That was a decision I can look back on with great satisfaction today, because studying at the Bielefeld UAS enabled me to do much more than just build up my professional skills. After an entertaining first year in Bielefeld, I travelled to South Korea to complete my two semesters abroad as planned. The stay abroad turned out to be a unique adventure – in addition to my studies, I experienced a fascinating culture, great people and exotic food. But even back home, I took advantage of the Bielefeld UAS's striving for internationalisation and promotion of personal development through a diverse range of offers. I took the opportunity to participate in the European Summer School, where I studied together with students from all over the world for six weeks, visited the Peace Palace in The Hague and toured the German Bundestag together with members of parliament. The rest of the Bachelor's period was also carefree and passed quickly, whereby the strong connection to practice and the personal contact with the professors played a significant role in this.

I remember the Bielefeld UAS as the formative beginning of both a professional and personal journey. I also benefit from this today in my work as an international product manager.